

mental healthcare

Psychologische, psychiatrische und psychosoziale Versorgung
für Menschen ohne Zugang zum Gesundheitssystem in Berlin



Unser ehrenamtlicher Verein Medizin Hilft e.V.

Der Berliner Verein »Medizin Hilft e.V.« wurde von Rotariern und Rotarierinnen verschiedener Clubs und anderen Ehrenamtlichen gegründet: Wir bieten seit 2014 kostenlose medizinische Versorgung und Beratung für Menschen, die keinen oder nur einen eingeschränkten Zugang zum Gesundheitssystem haben. Dies tun wir in verschiedenen Projekten, z.B. in einer von Ehrenamtlichen betriebenen Arztpraxis im Süden Berlins.

Im Kooperationsprojekt open.med zusammen mit »Ärzte der Welt e.V.« helfen wir den Betroffenen mit kostenfreier medizinischer Versorgung, eigenen Sprechstunden für Kinder, Sprachmittlung, Sozialberatung und vielem mehr. Zusätzlich helfen wir Obdachlosen vor Ort in einer Einrichtung in Neukölln und betreiben mehrere Projekte zur Gesundheitsförderung für unsere Zielgruppe.



Die Hilfe ist dringend nötig, denn auch in einem wohlhabenden Land wie Deutschland haben viele Menschen aus unterschiedlichen Gründen keine Krankenversicherung.

Wenn sie keine medizinische Hilfe bekommen, leidet ihre Lebensqualität massiv. Kinder bleiben ungeimpft. Im schlimmsten Fall drohen chronische Erkrankungen. Auch werden schwere Krankheiten oft gar nicht oder zu spät erkannt.

Zu den Menschen, die das Angebot wahrnehmen, gehören Geflüchtete, bei denen sich Lücken in der Versorgung ergeben, oder die Hilfestellung beim Zugang zum Gesundheitssystem benötigen. Zudem versorgt das Team der Ehrenamtlichen von Medizin Hilft e.V. Deutsche, die sich ihre Krankenversicherung nicht mehr leisten können, wie z.B. Wohnungslose oder SeniorInnen mit niedriger Rente. Hinzu kommen EU-Bürgerinnen und Bürger, die in Deutschland unter schwierigsten Bedingungen leben.

»In unserem reichen Land gibt es Menschen, die fallen durch das Netz und können sich keine Gesundheitsversorgung leisten. Ich finde das unerträglich. Die medizinische Anlaufstelle ›open.med‹ ist immer für sie da.«

Brigitte Kodsi, ehrenamtliche Ärztin von Medizin Hilft e.V.

So erging es letzten Winter auch Vera* und ihrer Familie. Nachdem ihr Mann seine Arbeit verloren hatte, war die junge bulgarische Familie obdachlos geworden. Bürokratische Hürden und Sprachbarrieren hatten bislang verhindert, dass der Familie Sozialleistungen bewilligt wurden und somit auch der Zugang zur Gesundheitsversorgung. Da ihre beiden Kinder krank wurden, wandte sich Vera dann im Dezember an uns. Mit einer medizinischen Behandlung und einer Sozialberatung konnten wir der Familie langfristig aus dieser Situation helfen.



Etwa 50% der Menschen, die zu uns kommen, haben zudem eine psychische Erkrankung, z. B. eine Depression, posttraumatische Belastungsstörung und/oder Suchterkrankung.

Wir haben gemerkt, dass hier ein großer Behandlungsbedarf besteht und uns deshalb entschlossen, uns mit dem Global Grant verstärkt diesem Thema zu widmen.



Projektinformationen Global Grant 2092592

Der Global Grant fokussiert sich auf den Ausbau der mentalen Gesundheit, vor allem in der Zielgruppe der Geflüchteten und Migranten. Diese haben bei einer psychischen Erkrankung wie z. B. einer posttraumatischen Belastungsstörung praktisch keine Möglichkeit der Behandlung im deutschen Gesundheitssystem. Die psychische Erkrankung ist für die Patienten sehr quälend, sie stellt ein entscheidendes Integrationshindernis dar, hat negativen Einfluss auf die gesamte Familie und bedeutet in Einzelfällen sogar eine Gefahr für die Patienten selber und im Falle von z.B. aggressivem Verhalten auch für die Gesellschaft.

Region Berlin

Laufzeit April 2020 bis März 2022

Spendensumme ca. 180.000 \$

Begünstigte

Jährlich knapp 2000 Konsultationen

29 Teilnehmer aus 4 Ländern

16 deutsche RCs, 3 US-amerikanische RCs,
1 italienischer RC, 1 Rotaract Club
2 Distrikte, 6 Einzelspender

Ehrenamtliche Tätigkeiten

Alle ÄrztInnen und PsychologInnen arbeiten rein ehrenamtlich und werden dabei von ehrenamtlichen Medizinstudierenden, Pflegekräften, vielen nichtmedizinischen Ehrenamtlichen sowie einer hauptamtlichen Koordinatorin unterstützt.

Etwa 30 rotarische Freundinnen und Freunde aus verschiedenen Rotary Clubs unterstützen das Projekt aktiv.

Die bisherigen Aufgaben werden weitergeführt:



Sprechstunden für Kinder

Wöchentliche Sprechstunde für Kinder und Jugendliche, Impfungen und Beratungen, Schulungen zur Frauen- und Kindergesundheit



Unterstützung im Krankheitsfall

Medizinische Sprechstunden für Nichtversicherte inkl. Behandlung von Erkrankungen



Sozialberatung

Orientierungshilfe, Beratung zur Eingliederung in das Krankenkassensystem für Nichtversicherte oder unzureichend Versicherte.



Vor-Ort Versorgung von Obdachlosen

Medizinische Sprechstunden in einer Wärmestube für Obdachlose

Neue Projektkomponenten durch den Rotary Global Grant ermöglicht:



»Mental healthcare« für Geflüchtete und Migranten sowie für deutsche und andere EU-Bürger ohne Krankenversicherung



Screening aller Patienten auf psychische Erkrankungen



Psychosoziale Beratung und Angebote zur Stabilisierung



Informationskampagnen zur Erkennung und gegen Stigmatisierung psychischer Erkrankungen



Neue, niedrigschwellige, moderne psychotherapeutische Angebote zur **Stabilisierung** z.B. bei Flashbacks (»Skills-Training«)



Psychotherapeutische und psychiatrische **Sprechstunden**



Datenerfassung und -auswertung

Übersicht der Rotary Clubs mit Beteiligung am Global Grant

Host Club	RC Kleinmachnow	
Internationaler Partner	RC Morehead City- Lookout (NC, USA)	
Distrikt 1940	12.250 €	
Distrikt 7730 (NC, USA)	12.500 \$	
von 7.500 bis 10.000 €	RC Kleinmachnow RC Berlin-Gendarmenmarkt RC Berlin-Mitte	RC Wallstreet of New York, USA RC Berlin-Tiergarten
von 2.000 bis 5.000 €	RC Morehead City- Lookout, USA RC Berlin-Süd RC Berlin-Zitadelle RC Berlin-Humboldt	RC Berlin Lilienthal RC Berlin-Brandenburger Tor RC Berlin-Alexanderplatz
bis einschließlich 1.000 €	ROTARACT Club Trier RC Berlin-Adlershof RC Berlin-Potsdamer Platz RC Berlin-Luftbrücke	RC Berlin-Mickiewicz RC Berlin Checkpoint Charlie RC Morehead City-Noon, USA RC Milano, Italien
von 500 bis 5.500 €	6 Einzel-Großspender aus Deutschland und UK	1 Firmenspende 1 Rotarier aus London, UK
Gesamtspendensumme der Rotary Clubs		ca. 75.000 \$
Nicht-rotarische Spenden		ca. 10.000 \$
Gesamtsumme (inklusive Distriktmittel und TRF)		ca. 180.000 \$

Ansprechpartner

Dr. med. Pia Skarabis-Querfeld

RC Kleinmachnow
Gesamtleitung Projekt

Ulrike Michels-Vermeulen

RC Kleinmachnow
Leitung Psychotherapie

Dr. med. Ekkehard Rähmer

RC Berlin-Gendarmenmarkt
Leitung Kommunikation

Medizin Hilft e. V.

Über **100 Ehrenamtliche**
davon **ca. 30 RotarierInnen**
Bislang über **60.000 Stunden**
ehrenamtliche Arbeit

Teltower Damm 8a
14169 Berlin
+49 176 6315 1837
info@medizin-hilft.org
www.medizin-hilft.org



**Wir danken allen Beteiligten
sehr herzlich und werden
Sie regelmäßig über den
Fortgang des Projektes auf
dem Laufenden halten!**



MEDIZIN HILFT e.V.